

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Aus dem Gerichtssaal  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424129>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

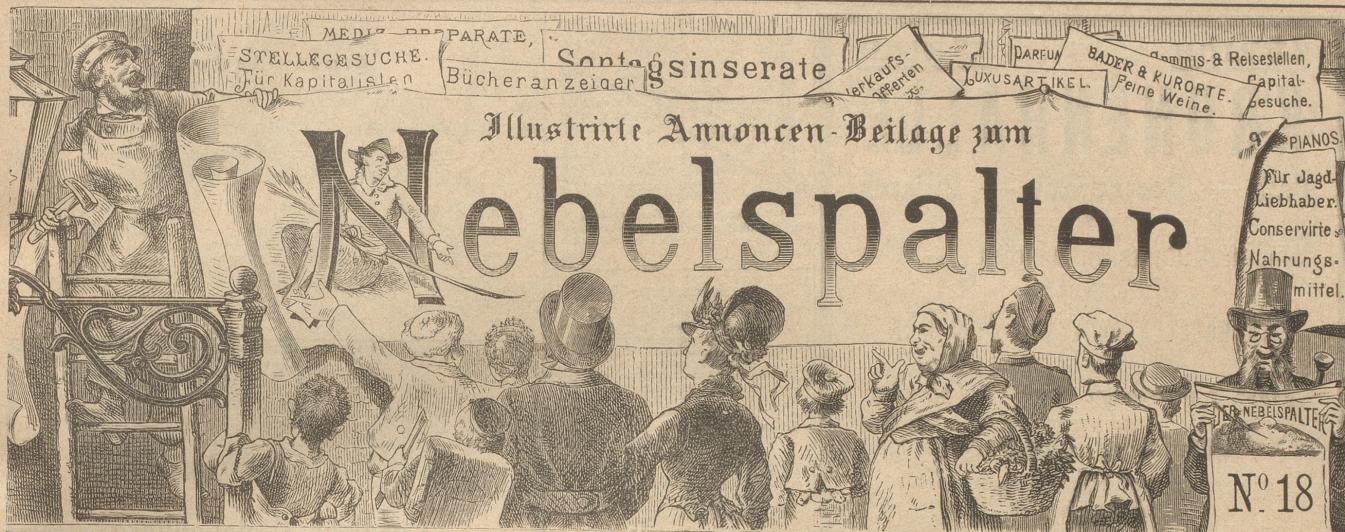
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzenden an die Annoncen-Expedition von Gross Fülli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

**WAID BEI ZÜRICH**  
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.  
530 n

Grosse Parkanlagen.  
Nene gute Fahrstrecke zur Wirthschaft und nach Horgen.

Sommer-Restauratioll, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.  
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.  
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

**PATENT.**  
Technisches Bureau  
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki  
Civil-Ingenieur  
BERLIN W. Leipziger-Str. 7A.  
[504]



**Dr. Linck's Fettlaugenmehl**

anerk. bewährtes Wasch- & Reinigungsmittel.

Ersatz von Seife bei vollständiger Schonung der Gewebe.

Ausfuhr-Fabrik: JULIUS BESSEY in Stuttgart.

Nur ächt, wenn die nebenstehende Schutzmarke auf den Packeten od. Gebrauchs-Anweisungen ausdrücklich mit dem Namen des Erfinders **Dr. Linck** vorstehen ist. Vorrätig in Kisten von 60 und 100 Paqueten zu ½ Kilo und in jeder Packung von 15 und 30 Kilo in den meisten Spezerei- und Materialwaren-Händlungen. [532] Die verehrten Hausfrauen sind gebeten, durch Proben sich von der Leistungsfähigkeit und Billigkeit dieses Waschmittels zu überzeugen. General-Dépôt für die Schweiz Herren Weber & Aldinger Zürich u. St. Gallen.

,Vor Nachahmungen wird gewarnt.'

J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.  
Commission, Spedition & Incasso [525]

empfiehlt sich zur Übernahme von Zollabfertigung in completed Wagenladungen auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. böhmischen Westbahn und verspricht billigste, reellste und promptste Bedienung.

Vls à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

**Gesucht:**  
ein tüchtiger, zuverlässiger  
**Vorarbeiter**  
(Magazinier).

Derjenige muss bereits in einem Lagerhaus  
oder bei einer größeren Güter-Edition in gleichem  
Eigentum angestellt gewesen sein. [328]

In einem Magazinengeschäft im Stände findet  
ein gut gebauter Jüngling als  
**Lehrling**

Aufnahme. [329]

Ein tüchtiger

**Biegler und Brenner,**  
der den Betrieb eines Ringofens gründlich  
versteht und die Waren im Afford gebrannt  
abzuliefern geneigt ist, findet gute dauernde  
Anstellung. [330]

**Gartenmöbel. Spezialität. Gartenmöbel.**  
Klapptische, Fauteuils, Bänke, Tische in allen Formen,  
Blumentische, solid gearbeitet u. geschmackvoll angestrichen,  
offerirt billigst [534]

Mechanische Ofensfabrik Sursee  
(vorm. WELTERT & Co.)

### Altriamontaner Sturmarsch.

Wer einen Fuß vom Flecke bringt,  
Wer Nägel noch besitzt zum Kratzen;  
Wer eine tapf're Junge schwingt,  
Und Kreuze schreibt mit festen Taten;  
Der opf're Zeit und Geld und Kraft und Macht:  
Der Ferry hat ein Schelmenwerk erdacht.  
Sein Schulgesetz ist Höllenquark,  
Er will die Geistlichkeit verdrängen,  
Den Ferry macht der Teufel stark,  
Mit spitzen Klauen, Seelenfängen;  
Wo man das Volk zur frechen Freiheit stimmt,  
Und ihm den Segen seiner Dummheit nimmt.  
Zum Gärtner wird der Ferry-Bock,  
Und Kinder wachsen auf wie Schweinchen;  
Es flattert wild der schwarze Rock  
Es trappeln elstig fette Beinchen;  
Ihr Frommen flucht! — und werft Spott und Gift,  
Und treibt die Herde rings zur Unterschrift.  
Im tiefsten Grunde hebt das Land  
Und heulend salzt die Köchin doppelt;  
Es werden gegen Thor und Wand  
Die Klosterhunde losgekoppelt  
Zum Satan führt Gambetta's Republik,  
Sie bricht den Jesuiten das — Genick.

### Aus dem Gerichtssaal.

Präsident: Wie viel Arbeitsfähigkeit glauben Sie diesem Falle beizumessen zu können? —

Gerichtsarzt: Der Verletzte war alt; ich glaube 2—3 Tage.

Präsident: Sie hatten aber in Ihrem vor Untersuchungsamt eingegaben Gutachten 8—10 Tage vorgemerkt. Es ist dies sehr fatal. —

Gerichtsarzt: Ja! Aber ich glaube, es sei doch nicht mehr gewesen, als wie ich soeben gesagt habe.

\* \* \*

Präsident: Sie waren behandelnder Arzt des heutigen Damniifikaten; wie viel Tage glauben Sie, daß R. N. arbeitsunfähig gewesen sei? —

Arzt: So acht Tägl.

Präsident: Wie kommen Sie dazu gerade acht Tage anzunehmen?

Arzt: Es ist im Allgemeinen ja eine schöne Mittelzahl.  
(Weiterer Text siehe folgende Seite.).